

Holländischer Wirtshausgarten von Anton Schnack

mann“ einlassen, der die ihm angetane Schmach schließlich mit Dollars abwusch. Aber die Tür öffnete sich nicht. Vielmehr schritt Ben auf die Tür zu und schloß sie ab.

„So“, sagte er und eilte auf Consuela zu, die ihn erschrocken anstarrte, aber sofort sich zu einem Lächeln zwang und sich widerstandslos von Ben, dem Fiebernden, in die Arme nehmen ließ. Jetzt mußte Harold ja kommen. In der nächsten Sekunde — irgendwoher, trotz der verschlossenen Tür.

Nur sich nicht vor der Zeit verraten. Wo war er denn? Das durfte ihr doch nicht geschehen, was nie zuvor geschehen war. Aber wenn er jetzt nicht kam...

Eine Stunde später schloß sich die Tür Nr. 700 lautlos hinter Ben. Consuela, im dunkelroten Kimono, lehnte wie ohnmächtig am Türpfosten, als sich die Tür vom Empfangszimmer öffnete und Harold vor ihr stand. Sein bleiches Gesicht schien noch blasser und hatte einen erschreckenden Ausdruck.

„Harold — um Gottes willen — warum kamst du nicht — warum hast du das nicht verhütet?“

Sie stieß die Worte schluchzend hervor.

„Connie,“ erwiderte er tonlos, „ich konnte nicht — unmöglich. Du hast ja meinen Vetter aus Oklahoma erwischt. Der Junge hat dir falsche Personalien gegeben...“

Holländischer Wirtshausgarten

*Mynheer van Rossum, Großhändler — eine Gracht
Von Wimpelschiffen war sein eigen, des Orientes Pracht:
Duftendes Oel, braune Gewürze, grüne Papageien,
Trugen sie, schimmernd, Hunderte von Tonnen —
Mit seinem Weib Hendrykie Verweyen
Und seinem Söhnchen ging er aus den Kaien
In einen Dörflerkrug, von Gartenland umspinnen.*

*Volk aus den engen Gassen Amsterdams, geschart,
Mit seltsam spitzen Hüten, strohen-blond beraart,
Mit weiten Mänteln und mit weißer Krause,
In schlanken Krügen schäumt, leicht säuerlich, zum Trinken
Das braune Bier, und aus den Kellern, kühl zu Hause,
Brachte die Knechtin mit im Korbe allerlei zum Schmause
Seefische, Butter, Brot und feisten Rauchersdinken...*

*Ein weißes Licht spielt durch die weite Laube,
Van Rossums Weib in Brustlatz, hoher Haube,
Reicht ihrem Knaben einen Trunk von Bier
In steifen Züchten, mütterlich, gemessen,
Pieter, der Herr, lockt froh sein Hundetier,
Während im Hintergrunde spitz und schmal von Gier
Ein bleicher Mynheer mit der Wirtin spaßt indessen...*

Anton Schnack